

GRÜNE-Gemeinderatsfraktion

Vorlage Nr.: 2023/0700

Eingang: 20.06.2023

Karlsruhe als Mitglied der "Region der Lebensretter"

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Gemeinderat	18.07.2023	35	X	
Ausschuss für öffentliche Einrichtungen	21.09.2023	2	x	

1. Die Verwaltung prüft, unter welchen Bedingungen sich die Stadt und der Landkreis Karlsruhe der App „Region der Lebensretter“ anschließen können.
 - a) Die Verwaltung klärt, welche Ressourcen, z.B. auch in Hinblick auf die dafür notwendige Software erforderlich sind.
 - b) Dazu bringt sie das Thema in den Bereichsausschuss für den Rettungsdienstbereich Karlsruhe (Stadt und Landkreis Karlsruhe) ein.

Begründung/Sachverhalt

Die App „Region der Lebensretter“ endet kurz vor den Toren der Stadt - dann, wenn man den Landkreis Rastatt verlässt.

Durch das Smartphone-basierte Ersthelfersystem können erwiesenermaßen in vielen Fällen bei plötzlichem Herzstillstand Leben gerettet werden. Es gelingt im Durchschnitt, dass innerhalb von fünf Minuten registrierte und geschulte Ersthelfer*innen erscheinen, mit der Reanimation beginnen und so das Rennen gegen die Zeit noch (viel eher) gewinnen können (siehe dazu die Antwort auf unsere Anfrage von 2019).

Mittlerweile wurde die „Region der Lebensretter“ von Freiburg aus über ganz Süd- und Mittelbaden bis einschließlich Rastatt ausgebaut. Auch im Raum Calw, Freudenstadt und anderen württembergischen Landesteilen existiert das lebensrettende System.

„Der plötzliche Herztod ist eine der häufigsten Todesursachen. Über 50.000 Menschen erleiden jährlich in Deutschland einen Herz-Kreislaufstillstand. Es kann jeden treffen: Junge und Alte, Sportler und Couch-Potatoes.

Bis der Rettungsdienst eintrifft – in Großstädten 7-9 Minuten nach dem Notruf, auf dem Land wesentlich später – sind die Überlebenschancen nur noch minimal.

*Bereits nach kurzer Zeit treten irreversible Schäden im Gehirn auf. Nur etwa 10 bis 15 Prozent der Patient*innen überleben – trotz der Fortschritte in der Notfall- und Intensivmedizin.“* (aus: <https://regionderlebensretter.de/>).

Wir beantragen eine Prüfung, unter welchen Bedingungen die Installierung einer solchen App für Karlsruhe und Karlsruhe-Land möglich ist, damit Karlsruhe, wie ganz Süd- und Mittelbaden, Teil der „Region der Lebensretter“ werden kann.

Für diese Prüfung muss eine enge Abstimmung mit den Rettungsdiensten erfolgen, denn die App kann nur erfolgreich sein, wenn sie sich nahtlos in die Rettungskette eingliedert und die verantwortlichen Träger hinter diesem System stehen.

Außerdem muss die Rettungsleitstelle entsprechend ausgestaltet und die Software muss der Lebensretter-App technisch gewachsen sein.

Unterzeichnet von:

Verena Anlauf

Niko Riebel

Jorinda Fahringer

Christine Großmann

Renate Rastätter

Benjamin Bauer